

## **SVP zur Gemeindeversammlung**

**Dass der jährliche Novemberanlass der Seegräbner SVP auf ein gutes Echo stösst, zeigte sich an der Teilnahme von 25 Parteimitgliedern sowie fünf Sympathisanten und Gästen.**

Für die Gemeindeversammlungsgeschäfte vom 7. Dezember 2017 vertrat Finanzvorstand Patrik Jenal die Haltung des Gemeinderates. Beim Budget für 2018 schlagen die Investitionen von 2,5 Mio Franken für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen sowie die Sanierung von Meteorwasserleitungen, Stassen und Trottoirs zu Buche. Eine bekannte Tatsache bei der Budgetierung ist, dass viele Kosten kaum beeinflussbar sind, wobei nur schon die zwei Positionen Bildung mit Fr. 36.-- und Soziale Wohlfahrt mit Fr. 19.-- pro ausgegebenen 100 Franken ins Gewicht fallen. Das Budget, wie auch die weiteren Geschäfte der Gemeindeversammlung, werden von der SVP zur Annahme empfohlen.

### **Ja zur Teilrevision der Nutzungsplanung, aber ohne Tankstellenverbot**

Vertieft und intensiv wurde jedoch über das beabsichtigte Tankstellenverbot, also über diese Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit, diskutiert. Deutlich zugestimmt wurde einem Antrag aus der Versammlung, die Bestrebungen zur Aufhebung, respektive Nicht-Einführung dieses Verbotes zu unterstützen. Dabei liess sich die Mehrheit von folgenden Überlegungen leiten:

- Die Tankstelle dürfte zu einem überwiegenden Teil vom vorhandenen Durchgangsverkehr genutzt werden und ausserhalb des unmittelbaren Tankstellenbereiches keine nennenswerten Auswirkungen auf den bestehenden Verkehrsfluss nach sich ziehen.
- Das Areal wird gegenüber dem heutigen Zustand massiv aufgewertet.
- Ein solches Verbot, das gegen alle liberalen und gewerbefreundlichen Prinzipien verstösst, darf nur festgesetzt werden, wenn es der Bevölkerung auch einen sicheren Nutzen bringt.